

Die Gesellschaft für indo-asiatische Kunst (GIAK)

lädt herzlich ein zum Vortrag

**Zwischen Dämonenjagd und Paradies –
Padmasambhavas Schätze, Mythen und Maskentänze am
Pilgerort Gomphu Kora, Ostbhutan**

von Dr. M. Schrempf, University of Westminster

am Donnerstag, den 26. Juni 2014 um 18 Uhr.

Der Vortrag findet wie gewohnt im Vortragsraum des Museums für Asiatische Kunst,
Takustrasse 40, statt.

Gomphu Kora ist der wohl bekannteste Pilgerort zu Ehren Padmasambhavas alias Guru Rinpoche in Ostbhutan. Sein heiliger Paradies-Felsen Zangdok Pelri sowie seine hier versteckten 'Schätze' (*terma*) stehen im Mittelpunkt der Verehrung durch die Pilger, die einmal im Jahr zum Tshechu-Fest zusammenströmen. Mythen, Schätze und Maskentänze haben ihre eigene Geschichtsschreibung, die in diesem Vortrag ethnohistorisch und ethnographisch erläutert werden.

Diavortrag (powerpoint) mit Filmausschnitten.

Dr. Mona Schrempf hat Ethnologie und Indische Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin studiert und über tibetische Maskentänze in einer osttibetischen Bönpo-Gemeinschaft promoviert. Sie forscht derzeit über Tibetische Medizin an der Universität Westminster, London (<https://www.westminster.ac.uk/about-us/our-people/directory/dr-mona-schrempf>).

Gesellschaft für indo-asiatische Kunst Berlin e.V.

www.giak.org